

WEITERE ANGEBOTE FÜR ANGEHÖRIGE

Neben dem Angehörigentreff bieten wir folgende Unterstützungsangebote:

Angehörigenclub

Austauschgruppe für die Partnerinnen und Partner von Menschen mit Demenz.

Angehörigenseminar „Hilfe beim Helfen“

An sieben Abenden erhalten pflegende Angehörige u.a. Informationen zu Demenz, Anregungen für den Umgang mit Menschen mit Demenz, Tipps zur Vorsorge und zur Pflegeversicherung.

Angehörigenschulung „EduKation Demenz“

Dieses wissenschaftlich fundierte Schulungsprogramm hat das Ziel, das Belastungsempfinden von Angehörigen von Menschen mit Demenz zu reduzieren und umfasst zehn Sitzungen.

Angehörigentelefon

Wer Ähnliches erlebt hat, versteht besser. Auf Anfrage werden telefonische Kontakte zu anderen Angehörigen vermittelt – zum Erfahrungsaustausch, für Tipps und zum Zuhören.

UNSERE ANGEBOTE AUF EINEN BLICK

Kompetente Beratung

Wir beraten Sie vor Ort, telefonisch, per Mail oder virtuell. Unsere Beratung ist kostenfrei und unabhängig.

Austausch und Zusammenhalt

In unseren Gesprächsgruppen erfahren Sie Anregungen, Ermutigung und Rückhalt.

Gemeinsam aktiv

Bei unseren vielfältigen Angeboten können Menschen mit Demenz im frühen Stadium ihre Freizeit aktiv gestalten.

Hilfe vor Ort

Geschulte Ehrenamtliche entlasten Sie bei der Betreuung zu Hause.

Informationen

Wir bieten Ihnen aktuelle Informationen zu Demenz, Pflege, Therapie und Forschung, u.a. in Vorträgen, Fortbildungen, Broschüren und digital.

Wissen hilft

Unsere Bildungsangebote stärken Menschen mit Demenz, Angehörige, freiwillig Engagierte, Fachkräfte und Interessierte in ihrer Kompetenz.



**Alzheimer
Gesellschaft
München e.V.**

**Mit neuer
Zuversicht!**

ANGEHÖRIGEN- TREFF

TERMINE 2026

SPENDENKONTO

Stadtsparkasse München
IBAN DE22 7015 0000 0068 1931 01

Nutzen Sie auch die Online-Spende über:
www.agm-online.de/ueber-uns/spenden

KONTAKT

Alzheimer Gesellschaft München e.V.
Josephsburgstr. 92
81673 München

089 / 475185
info@agm-online.de
www.agm-online.de





ANGEHÖRIGE UNTER SICH

Bei Menschen mit Demenz verblasst im Verlauf der Erkrankung das Krankheitsbewusstsein. Gleichzeitig steigen bei den Angehörigen seelische und körperliche Belastungen, wenn nicht für Entlastung gesorgt wird. In der Gemeinschaft mit anderen Angehörigen finden Angehörige von Menschen mit Demenz wieder Kraft und seelischen Halt. Die eigenen Erfahrungen weitergeben zu können eröffnet zudem Perspektiven für andere.

In unseren Gesprächsgruppen kommen Angehörige jeweils einmal im Monat zusammen, tauschen ihre Erfahrungen aus und teilen Freude und Leid miteinander. Im Sinne der Selbsthilfe werden die Gruppen von den Teilnehmenden moderiert und von einer Fachkraft begleitet.

Die Austauschtreffen finden ohne die Menschen mit Demenz statt. Bei Bedarf können individuelle Lösungen besprochen werden.

TERMINE FÜR 2026

Der Angehörigentreff richtet sich an An- und Zugehörige (insbesondere Kinder) von Menschen mit Demenz und findet von 18:00 bis 20:30 Uhr statt. Die Treffen wechseln monatlich zwischen virtueller und Präsenzteilnahme.

| | |
|---------------------------|------------|
| Donnerstag, 08. Januar | in Präsenz |
| Donnerstag, 12. Februar | virtuell |
| Donnerstag, 12. März | in Präsenz |
| Donnerstag, 16. April | virtuell |
| Mittwoch, 13. Mai | in Präsenz |
| Donnerstag, 11. Juni | virtuell |
| Donnerstag, 09. Juli | in Präsenz |
| Donnerstag, 20. August | virtuell |
| Donnerstag, 17. September | in Präsenz |
| Donnerstag, 15. Oktober | virtuell |
| Donnerstag, 12. November | in Präsenz |
| Donnerstag, 10. Dezember | virtuell |

INFORMATIONEN

Für die Teilnahme am Angehörigentreff ist keine Anmeldung notwendig. Vor dem ersten Besuch einer Angehörigengruppe empfehlen wir jedoch eine persönliche Beratung. Vereinbaren Sie hierzu einen Termin mit uns.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Spenden sind sehr willkommen.

Den Zugangslink zur virtuellen Teilnahme erhalten Sie per Mail. Melden Sie sich dafür bitte unter folgender Mailadresse an: iris.gorke@agm-online.de

Veranstaltungsort für Präsenztreffen ist die Geschäftsstelle der Alzheimer Gesellschaft München e.V.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention und aus Mitteln der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern (soziale Pflegekassen) und der Privaten Pflegepflichtversicherung gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention

